

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 2 (1893)
Heft: 47

Rubrik: Verkehrswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Verkehrswesen.

Arlbergbahn. Letzte Woche ist der neue Tunnel unter der Ueberschüttungsstelle des Langener Bergsturzes dem Verkehr übergeben worden.

Nidwalden. Der „Gothard-Post“ wird aus Nidwalden geschrieben: Die Linie Alpnach-Altdorf soll nächstes Jahr in Angriff genommen werden.

Zürich. Die elektrischen Strassenbahnen haben endlich alle Schwierigkeiten überwunden und werden nun rasch ihrer Fertigstellung entgegengeführt werden, so dass sie mit der neuen Saison in Tätigkeit treten können.

Zürich. Den hiesigen Behörden ist von der Firma Greter & Cie. in Oberstrass ein neues Konzessionsgesuch für eine Tramway-Linie mit elektrischem Betriebe mit Ausgangspunkt beim Polytechnikum und Endpunkt Geisberg-Oberstrass eingereicht worden.

Solothurn. Der Regierungsrat beantragt dem Kantonsrat, auf das Begehren des Initiativkomites für Erbauung einer Weissensteinbahn um eine Aktienbeteiligung des Staates im Betrage von 440,000 Fr., dermaßen, mit Rücksicht auf die Finanzlage des Kantons, nicht einzutreten.

Welche Eisenbahn-Fahrkarten bringen die meisten Erträge? In Preussen wurden im Betriebsjahr 1891/92 die erste und zweite Wagenklasse von nur 32 Millionen Reisenden und die dritte und vierte Klasse von 267 Millionen Reisenden benutzt, und die Einnahmen beliefen sich für die erste und zweite Klasse auf 68,5, für die dritte und vierte Klasse auf 156,5 Millionen Mark.

Graubünden. Das „Fögl“ regt den Bau einer Scaletta-Strasse an. Der Hauptzweck derselben wäre die direkte Verbindung zwischen Samaden und Davos. Die Route wäre um zirka $2\frac{1}{2}$ Stunden kürzer als die Flüelaroute und würde ermöglichen, dass man von St. Moritz und Pontresina aus in einem Tag sich nach Davos begeben, dort Geschäfte besorgen und wieder heimkehren könnte.

Schweizerische Nordostbahn. Der Verwaltungsrat genehmigte in seiner Sitzung vom 2. November ein Projekt der Direktion über Änderungen am äussern Bahnhof Zürich und Verlegung der Werkstätten mit einem Netto-Kostenvorschlag von zirka 4,800,000 Fr. Er genehmigte einen Bauvertrag über

die auf 783,244 Fr. veranschlagten Unterbauten für die Erweiterung des Bahnhofs Schaffhausen.

Wädenswil trägt sich mit dem Gedanken, den durch die Eröffnung der rechtsufrigen Bahn eingeschränkten Dampfschiffverkehr auf dem Zürichsee wieder zu beleben, einige neue Dampfboote zu bauen, namentlich für den Personenverkehr. Die Sache begreift sich, wenn man weiß, dass Wädenswil so zu sagen die Kopfstation der Südostbahn ist. Nur zu, es wäre ja wirklich jammerschade, wenn der liebliche Zürichsee zur öden Wasserfläche werden müsste.

— Die neue Dampfbootgesellschaft in Wädenswil sieht zunächst nur eine direkte Verbindung zwischen Wädenswil und Zürich vor, welche durch einen schnell fahrenden, 500 Personen fassenden Salondampfer hergestellt werden soll. Letzterer wird 222,000 Fr. kosten. Das ganze Unternehmen wird ein Aktienkapital von 250,000 Fr. benötigen.

Paris. Die Orleans Eisenbahn-Gesellschaft verlängert eine ihrer Linien bis in die Mitte von Paris. Diese Verlängerung ist ein durchaus unterirdischer Eisenbahnbau und wird in Paris allgemein als der Anfang zu der schon längst in Aussicht genommenen Pariser Stadtbaahn betrachtet. Die Gesellschaft wollte ihre unterirdische Endstation unter dem Park des Luxemburg-Palais anlegen, erhielt hiezu jedoch keine Konzession. Sie hat daher das Eckhaus des Boulevards St. Michel und der Rue Gay-Lussac angekauft und richtet dasselbe sowohl oberirdisch als unterirdisch zum Bahnhof ein. Die Kellerräumlichkeiten werden für die Zugänge zu den Perrons umgebaut. Die Parterreräumlichkeiten geben die Wartesäle ab. Der Zwischenstock nimmt die verschiedenen Bureau und die Beamtenwohnungen auf, während die anderen Stockwerke voraussichtlich als Hotel eingerichtet werden.

Internationaler Reiseverkehr. Eine wichtige Neuerung im internationalen Reiseverkehr tritt demnächst in Kraft. Der österreichische Lloyd in Triest und der Norddeutsche Lloyd in Bremen haben sich, unter Mitwirkung der deutschen und österreich-ungarischen Eisenbahnen geeinigt, durch ihre Bureaux in Triest, Wien, Prag und die Agenturen der ausländischen Hafenorte, bezw. durch die Agenturen in Deutschland, Frankreich, England, Amerika etc., direkte Billets auszugeben, welche es dem Reisenden ermöglichen, von Amerika mit dem norddeutschen Lloyd über Bremen, dann per Bahn durch Deutschland und Oesterreich-Ungarn über Triest, mit dem österreichischen Lloyd nach einem beliebigen Hafen der Levante, des Mittel- und des Schwarzen Meeres,

Indiens, Chinas, Japans, soweit sie vom österreichischen Lloyd angelaufen werden, zu reisen, resp. die Tour in umgekehrter Richtung zu unternehmen. Zur raschen und bequemen Beförderung von Bremen nach Triest oder umgekehrt ist die Errichtung eines direkten Expressstrains im Zuge. Der Vertrag der beteiligten Verwaltungen hat seit dem 1. Oktober d. J. Gültigkeit und die Ausgabe der kombinierten Reisebillets wird demnächst erfolgen.



Kleine Chronik.

Zürich. Laut Mitteilung des Offiziellen Verkehrs-bureau sind im Monat Oktober 1893 in den Gasthöfen Zürich 17,561 Fremde abgestiegen.

Zug. Wie uns mitgeteilt wird, ist die Luftkur- und Wasserheilanstalt „Schönfels“ am Zugerberg käuflich an Herrn A. Kümmner aus Winterthur übergegangen.

Lugano. Mit Neujahr wird mit dem Baue eines Hotels II. Ranges in Paradiso begonnen werden. Besitzer und Leiter dieses Hotels wird Herr Riese, früher im Kursaal Baden.

Rorschach. Das Hotel zum Anker in Rorschach ist um die Summe von Fr. 270,000 an Herrn Kaiser, ehemaligen Kantinenwirt in Liestal, verkauft worden. Der Antritt erfolgt um Mitte Dezember.

Davos-Platz. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 28. Oktober bis 3. November: Deutsche 459, Engländer 459, Schweizer 143, Holländer 64, Franzosen und Belgier 104, Amerikaner 25, Russen 48, Diverse 66. Summa 1323. Davon waren Passanten 64.

Ja so! Herr: „Donnerwetter, Herr Wirt — einen ungeschickten Menschen als Ihren Oberkellner habe ich noch nicht gesehen! Gestern hat er mir die Suppe über das Rockärmel gegossen, heute die Bratensoße über das Kleid meiner Frau! Sie ist ganz ausser sich!“ — Wirt: „Der Töpel! Ich bitte tausendmal um Entschuldigung — aber es ist mit dem Menschen ein eigenartliches Ding. Er ist gewandt und unsichtig — aber sobald er eine sehr schöne Dame zu besiegen hat, dann hört und sieht er vor Entzücken nichts!“ — Sie (sehr geschmeichelt): „Aber, Arthur, mach' doch kein solch' grosses Geschrei wegen des kleinen Tröpfels!“

Humor und Reklame. Der jüngst über Prag verhängte kleine Belagerungszaund wäre einem unserer Landsleute fast übel bekommen. Kaum hatte er sich im Hotel installiert, als ihm zwei Polizisten seine Verhaftung notifizierten. Erstaunt forderte unser Landsmann Aufklärung. Nach dem Tische hin zeigend, auf dem die eben angekommenen Briefe lagen, entgegnete ihm der Anführer: „Mein Herr, Sie haben eine Korrespondenz erhalten, nach welcher Ihnen aus der Schweiz eine Million Patronen avisiert sind und —!“ Laut auflachend unterbrach unser Landsmann die stutzig werdenden Gendarmen und erklärte ihnen, dass es sich ja um nichts anderes als um Maggi's Fleischextrakt-Patronen handle, von welchen ein Prager Grosshandlungshaus eine Million Patronen bestellt habe. Tableau!

Verfälschte Seide!

Man verbrenne ein Mästerchen schwarzen Seidentoffs, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Echte, rein gefärbte Seide krauselt sofort zusammen, verlöscht bald und hinterlässt eine dunkelbraune Asche. Parfüm-Verfälschte Seide (die leicht stricken wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schlussfädchen“ weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert), und hinterlässt eine dunkelbraune Asche, welche nach dem Gegenfeuer nicht so leicht zerfällt, sondern krümmt, Zerdreht man die Asche der echten Seide, so zerstäubt sie, die der verfälschten nicht. Die **Seiden-Fabrik von G. Henneberg** (K. u. K. Hofd.) **Zürich** versendet gern Muster von ihren echten Seidenstoffen an Jedermann und liefert einzelne Roben und ganze Stücke portofrei in's Haus.

Diplôme de 1 ^e Classe à l'Exposition Culinaire, Zurich 1885. Médaille à l'Exposition d'Agriculture, Neuchâtel 1887.	VINS DE BOURGOGNE et BEAUJOLAIS Ancienne maison Vve JOSEPH FONTAGNY
GRANDE MEDAILLE D'ARGENT à l'Exposition Nationale, Zürich 1883.	Ed. Vielle & Cie SUCCESEURS (Côte d'Or) DIJON (Côte d'Or)
VINS DE NEUCHATEL & CORTAILLOD ED. VIELLE Propriétaire et Négociant à Neuchâtel - Suisse MAISON A DIJON (Côte d'Or) Entrepôt & Agence: CHAMPAGNE PIPER HEIDSIECK Produits authentiques de la GRANDE CHARTREUSE	

Freier Eintritt zur permanenten Ausstellung

ununterbrochen geöffnet von 7 — 1/2 Uhr
von Bade-, Closet-, Wasch-, Shampoing-, Toilette-,
Hotel-Küchen-Einrichtungen
und sämtlicher eigener Erzeugnisse der Küschnacher Lampen-
und Metallwarenfabrik G. Helbling & Cie.

Zürich 8 Stadelhofen 8 **Zürich** Prospekte gratis und franko.

Ein junger Hotelier, der drei Hauptsprachen mächtig, mit guten Zeugnissen versehen, sucht für kommende Winter-Saison Stelle als Sekretär, Alter 27 Jahre. Anfragen beliebe man unter Chiffre H. 356 R. an die Exped. d. Blattes zu richten. 356

Wegen Aufgabe des Deckenlagers offerire soweit Vorrath reicht: Garantirt rein wolle se weisse Bettdecken, 150×205 cm. à Fr. 10—12 franco. Musterdecke franco. 361 (Telephon.) **J. Hallensleben, Luzern.**

Schweiz - England
über
OSTENDE-DOVER
Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrtkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Speise- und Weinkarten in geschmackvoller Ausführung liefert prompt und billig **Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.**

Hotel-Direktor mit prima Referenzen wäre geneigt die Direktion eines Hotels an der Riviera zu übernehmen. Offerten unter Chiffre H. 350 R. an die Exped. d. Bl.

Hydraulische
Personen- und
Waarenaufzüge
amerikanischer & engl. Systeme
liefern 86
die Maschinenfabrik
ROBERT SCHINDLER
(vorm. Schindler & Villiger)
Luzern.

Prima Referenzen
der ersten Hôtels & Geschäftshäuser.